

EU: Wirtschaftskrise und geopolitischer Niedergang

**Statt Militarisierung und Wettrüsten
braucht die Welt ein friedliches Europa
von Lissabon bis Wladiwostok**

Frankfurt/M. 18. Januar 2025

Referent: Peter Wahl

Inhalt:

I. Trumps Außenpolitik

1. Anatomie des außenpolitischen Denkens Trumps
2. Grönland, Panamakanal, Kanada
3. Ukraine-Krieg
4. Nahost-Krieg
5. Mögliche Grenzen für Trump

II. EU

1. Trump & EU
2. Ökonomische Situation
3. Die weiteren Aussichten

Anatomie d. außenpolitischen Denkens Trumps

~~Verantwortung einer
Großmacht für Frieden &
Stabilität d.
internationalen Systems~~

MAGA



≠ Multilateralismus



Deal

Transactionalism

Marktlogik in internationalen Beziehungen



Totaler Völkerrechtsnihilismus

*„Ich glaube mit jeder Faser
meines Wesens an den
amerikanischen Exzeptionalismus.“*

Barack Obama, 2014 in Westpoint

*„Es gibt kein Land das besser
geeignet wäre mit Stärke
und Entschiedenheit zu
führen als die
Vereinigten Staaten
von Amerika.“*

National Security
Strategy.
October 2022.

Logik des Deals

Das Unmögliche Verlangen, um das Mögliche zu erreichen

Bluff & Unkalkulierbarkeit als Methode

Verunsicherung des Gegenübers



**Verunsicherung & Instabilität
im gesamten internationalen System**

Ausdehnung der Kampfzone

Grönland/Kanada ➡ Klimawandel ➡ Arktis eisfrei

Logistik



Rohstoffe

(u.a. für Energiewende)

Militärstrategische Bedeutung

Offene Fragen für Deal mit Russland

Zum Tango braucht es zwei Tänzer → russische Interessenlage

Kräfteverhältnisse in einigen Monaten?

Was wird aus Sanktionen?

Was wird aus Raketenstationierung & Rüstungskontrolle?

Mögliche Grenzen für Trump

1. Handelskrieg schadet US-Wirtschaft & *Makes America Smaller Again*
2. Es gelingt nicht, die Inflation substantiell zu reduzieren
3. Widersprüche im Trump-Lager
4. Verlust der Mehrheit im Kongress wg. Nachwahlen & Midterm-Wahlen
5. Eskalation mit Russland und/oder China, Iran nicht völlig ausgeschlossen

Aber: auch Erfolge möglich

Trump & die EU

Bei Ukraine-Deal mit Russland - EU allein zu Haus!

Grönland = dänisch = EU-Mitglied. Ein bündnispolitischer Hammer!

Drohung Einfuhrzölle von 10% - 20%

Drohung 60% Zölle für chinesisch Importe führt zu Umleitung in EU

Transatlantischer Kulturkampf – Musk - Neue Rechte etc.

Reaktion der Herrschenden in EU

Arrangement & Anpassung

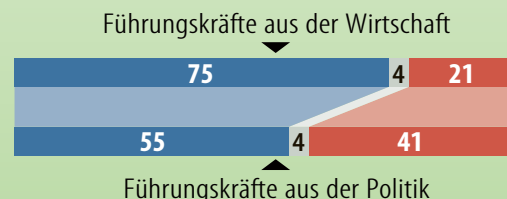
Kaja Kallas:

„Die Vereinigten Staaten sind unser wichtigster Verbündeter. Wir müssen mit ihnen zusammenarbeiten

Interview in: Le Monde 10.1. 2025, S.2.

Teilen sie die Ansicht, dass in Deutschland zu viel Kritik an Trump geübt wird?

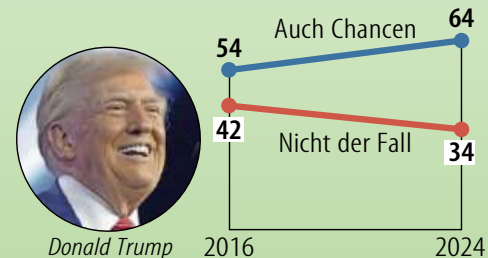
Sehe das auch so Unentschieden Sehe das nicht so



Elitenpanel

FAZ, 17.1.2025

Verbinden Sie mit der (erneuten) Präsidentschaft Trumps auch Chancen?

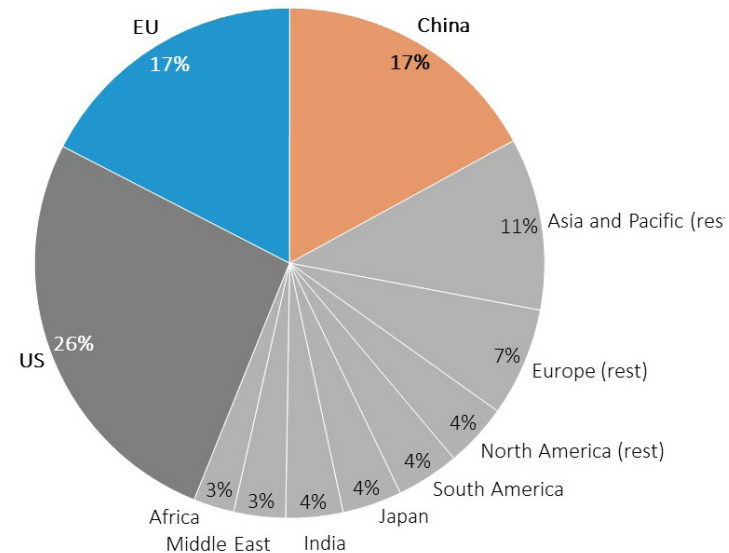


Adieu „strategische Autonomie“. Es fehlen dafür:

- Zeit
- Machtressourcen
- Handlungsfähigkeit

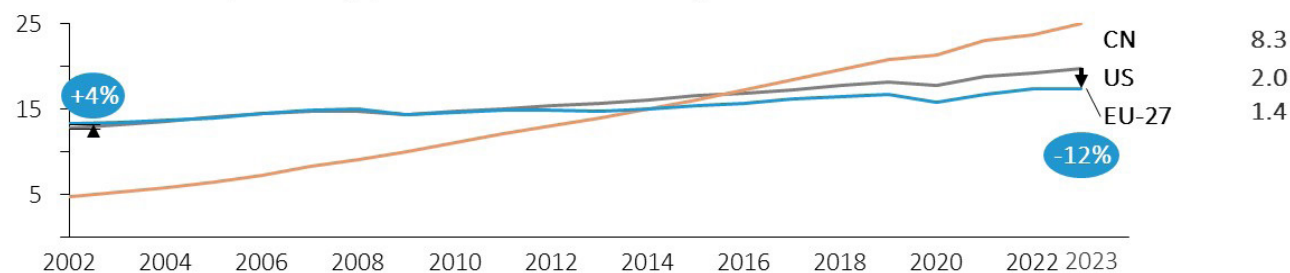
Ökonomische Kräfteverhältnisse (I)

Share of World GDP
GDP at current prices, 2023



1980 betrug der Anteil der EWG („Europa der Sechs“) am globalen BIP in PPP 27,5%.
2023 betrug er (in PPP) 14,7%.

GDP at constant PPP prices: the gap between the EU and the US grew to 12% in 2023



Quelle: Draghi-Report

Ökonomische Kräfteverhältnisse (II)

BIP der 15 größten Volkswirtschaften - in Wechselkurs- & Kaufkraftparität 202

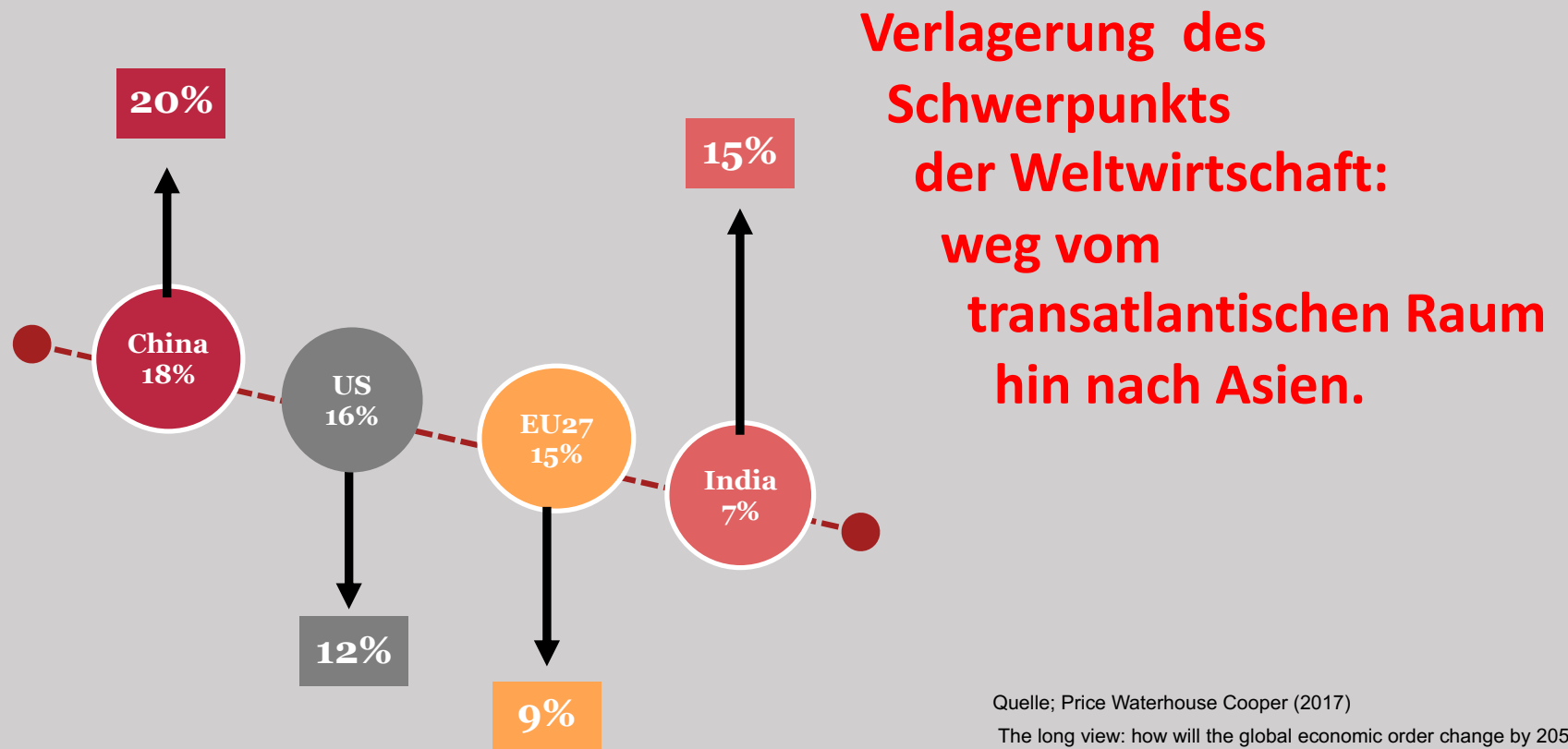
(in tsd. Mrd. USD, lfd. Preise)

in Wechselkursparität				in Kaufkraftparität		
1	USA	27.361		1	China	34.644
2	China	17.795		2	USA	27.361
3	Deutschland	4.456		3	Indien	14.537
4	Japan	4.213		4	Russland	6.452
5	Indien	3.550		5	Japan	6.252
6	Großbritannien	3.340		6	Deutschland	5.858
7	Frankreich	3.031		7	Brasilien	4.455
8	Italien	2.255		8	Indonesien	4.333
9	Brasilien	2.174		9	Frankreich	4.169
10	Kanada	2.140		10	Großbritannien	4.026
11	Russland	2.021		11	Türkei	3.767
12	Mexiko	1.789		12	Italien	3.453
13	Australien	1.724		13	Mexiko	3.289
14	Korea Rep.	1.713		14	Korea Rep.	2.794
15	Indonesien	1.371		15	Kanada	2.469

Quelle: World Bank. Data Bank; abgerufen 25.10.2024

Ökonomische Kräfteverhältnisse (III)

Langfristiger Anteil an globalem BIP 2050 (in KKP)



Draghi-Report

„This is an existential challenge“.

„Never in the past has the scale of our countries appeared so small and inadequate relative to the size of the challenges.“

„The only way to become more productive is for Europe to radically change.“

„Es ist eine Tatsache, dass Europa abgehängt ist.“

Christine Lagarde; Le Monde, 1.11.2024

Drei Hauptgründe für Verlust an Wettbewerbsfähigkeit

- **Energiekrise**
- **Geopolitisch bedingt: Backfiring Sanktionen**
- **Abgehängt bei Digitalisierung, KI, Innovation**

Rezepte

- **Vollendung des Binnenmarkts und der Kapitalmarktunion**
- **Innovations- und Investitionsoffensive** (u.a. 800 Mrd.-Paket)
- **Massiver Ausbau der Rüstungsindustrie**

Und was sagt sie dazu?



Von der Leyen displays her dressage skills at the International Dressage and Jumping Festival in Verden, Germany, on Aug. 4, 2007.

Sean Gallup/Getty Images

*„Wir werden
auf unsere gesamte Politik
durch die Brille der
Sicherheitspolitik sehen.“*

Wie weiter?

Back
to the
future



Vielen Dank

für die

Aufmerksamkeit